

Zusatzanleitung für M7CL V3.5

Diese Zusatzanleitung erläutert die Funktionalität, die in der Firmware-Version 3.5 des M7CL hinzugefügt oder geändert wurde. Bitte lesen Sie sie zusammen mit der Bedienungsanleitung des M7CL V3.

Wichtigste Änderungen

■ Unterstützung für den Auvitrans Network ASIO Streamer (M7CL-48ES)

- Indem Sie den [3rd]-Anschluss des M7CL-48ES über ein LAN-Kabel mit einem Computer verbinden, können Sie jetzt Direktaufnahmen machen oder mit Hilfe der Wiedergabefunktion Ihrer DAW-Software einen Soundcheck durchführen (S. 2).

■ Unterstützung für die Fernsteuerung eines an einem Slot angeschlossenen externen Vorverstärkers (M7CL-48ES)

- Ein an Slot 1 des M7CL-48ES angeschlossener externer Vorverstärker kann jetzt ferngesteuert werden (S. 4).

■ Hinzugefügte ALTERNATE-Funktion

- Durch Gedrückthalten einer benutzerdefinierten Taste, der die ALTERNATE-Funktion zugewiesen ist, und Betätigen eines Encoders im SELECTED-CHANNEL-Bereich können Sie jetzt Vorgänge wie das Ein-/Ausschalten von Parametern ausführen (S. 6).

■ Verbesserte EQ-Bedienbarkeit

- Mit dem EQ-Encoder [Q] können Sie jetzt zwischen Peaking- (Glockenform) und Shelving-Filtern (Niveauregelung) umschalten (S. 7).
- Der Wert des PEQ-Parameters „Q“ reicht bis 16.

■ Hinzugefügte Dateiladeoption (M7CL-48ES)

- Beim Laden einer M7CL-Einstellungsdatei (*.M7C) können Sie jetzt auswählen, ob die AUTO-CONFIGURE-Einstellungen auf das Pult angewendet werden (S. 7).

■ Unterstützung für die Steuerung von Absenkungswerten mit den HA-Encodern

- HA KNOB FUNCTION wurde zur PREFERENCE-Seite des USER-SETUP-Einblendfensters hinzugefügt. Hiermit können Sie auswählen, ob das Drehen des HA-Encoders im SELECTED-CHANNEL-Bereich den Vorverstärker-Gain oder die digitale Absenkung steuert. Diese Einstellung wird auch auf den OVERVIEW-Bildschirm angewendet.

■ Sonstiges

- Der PRE/POST-Status wird jetzt durch die Indexfarbe der SEND-LEVEL-Drehregler angezeigt (S. 7).
- Sie können das CH-LINK-MODE-Einblendfenster jetzt durch gleichzeitiges Drücken von zwei [SEL]-Tasten der Eingangskanäle aufrufen.
- ATT wurde zu den CH-LINK-Parametern hinzugefügt.
- Auch wenn ein anderer Benutzer das Pult gesperrt hat, kann es jetzt mit einem Administratorpasswort entsperrt werden.

Unterstützung für den Auvitrans Network ASIO Streamer

Indem Sie den [3rd]-Anschluss des M7CL-48ES über ein LAN-Kabel mit einem Computer (auf dem der Auvitrans Network ASIO Streamer Driver installiert ist) verbinden, können Sie jetzt Direktaufnahmen machen oder mit Hilfe der Wiedergabefunktion Ihrer DAW-Software einen Soundcheck durchführen (im Folgenden als „Soundcheck“ bezeichnet).

Wenn Sie zuerst eine Direktaufnahme machen, können Sie mit dieser Signalquelle einen Soundcheck durchführen oder eine Probe simulieren.

Wählen Sie für Direktaufnahmen den Modus FROM STAGE BOX und für Soundchecks den Modus FROM DAW.

Um Audiosignale an einen Computer senden und von ihm empfangen zu können, muss die Firmware auf die folgenden Versionen aktualisiert sein.

- M7CL-48ES-Pult: V3.5 oder höher
- EtherSound-Modul: 0C18 oder höher

Die neuesten Informationen über EtherSound-Module und den Auvitrans Network ASIO Streamer finden Sie auf der Internetseite der Auvitrans Corporation.

<http://www.auvitran.com/>

Außerdem muss auf dem Computer die folgende Software installiert sein.

- Auvitrans Network ASIO Streamer: V1.2.5 oder höher
- ASIO-kompatible DAW-Software

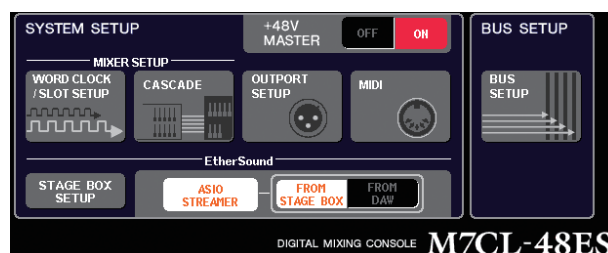
HINWEIS

- Einzelheiten über die Einstellungen an Ihrem Computer und die Verwendung der Software finden Sie im Benutzerhandbuch des Auvitrans Network ASIO Streamer und im Benutzerhandbuch Ihrer DAW-Software.
- Wenn Sie den Modus FROM DAW wählen, erscheinen im Zeitanzeigebereich des Funktionszugriffsbereichs im Wechsel die Anzeige der Zeit und die Anzeige [FROM DAW].
- Die Signalführung im EtherSound-Modul wird vom Auvitrans Network ASIO Streamer automatisch geändert, aber die Signalführung des M7CL-48ES ändert sich nicht.
- ES OUT 1-24 werden immer an STAGE BOX gesendet.

Direktaufnahme

Um direkt auf einen Computer aufzunehmen, ändern Sie die Einstellungen des M7CL-48ES wie folgt.

- 1 Drücken Sie auf die **SETUP**-Schaltfläche, um den **SETUP**-Bildschirm aufzurufen.
- 2 Drücken Sie auf die Schaltflächen **ASIO STREAMER** und **FROM STAGE BOX**, so dass diese aufleuchten.

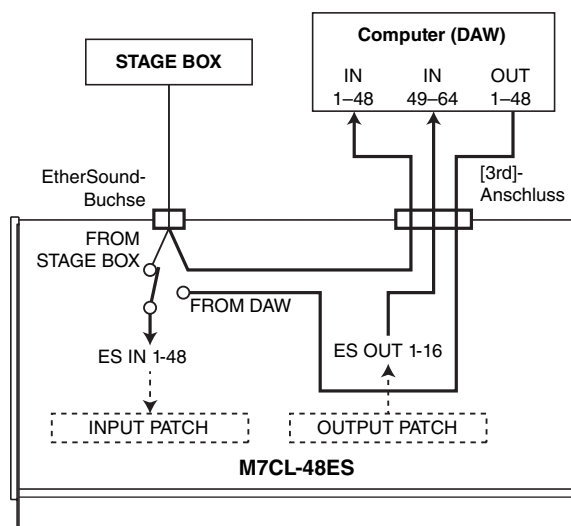


- 3 Drücken Sie auf die **SETUP**-Schaltfläche, um den **SETUP**-Bildschirm zu schließen.

Mit diesen Einstellungen empfängt der Computer die an die M7CL-48ES-Buchsen IN 1-48 gesendeten Audiosignale sowie die von den M7CL-48ES-Buchsen ES OUT 1-16 ausgegebenen Signale.

Das M7CL-48ES empfängt die Audiosignale der STAGE BOX an den Buchsen ES IN 1-48.

FROM STAGE BOX



Soundcheck

Um mit zuvor auf einem Computer aufgezeichneten Audiosignalen einen Soundcheck zu machen, ändern Sie die Einstellungen des M7CL-48ES wie folgt.

HINWEIS

- Im FROM-DAW-Modus tritt eine gewissen Audiosignalverzögerung auf, da die Audiosignale den Computer durchlaufen. Wenn Sie mit dem Soundcheck fertig sind, wechseln Sie in den FROM-STAGE-BOX-Modus oder drücken Sie auf die ASIO-STREAMER-Schaltfläche, um sie auszuschalten (leuchtet nicht).

- 1 Drücken Sie auf die **SETUP**-Schaltfläche, um den **SETUP**-Bildschirm aufzurufen.
- 2 Drücken Sie die auf die Schaltflächen **ASIO STREAMER** und **FROM DAW**, so dass diese aufleuchten.

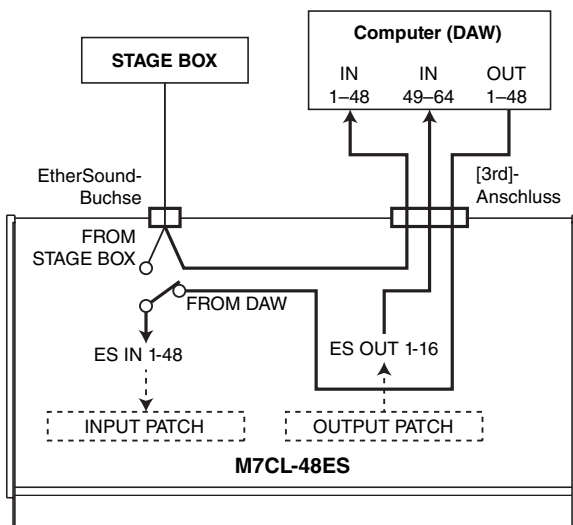


- 3 Drücken Sie auf die **SETUP**-Schaltfläche, um den **SETUP**-Bildschirm zu schließen.

Mit diesen Einstellungen empfängt der Computer die an die M7CL-48ES-Buchsen IN 1–48 gesendeten Audiosignale sowie die von den M7CL-48ES-Buchsen ES OUT 1–16 ausgegebenen Signale.

Das M7CL-48ES empfängt die Audiosignale des Computers an den Buchsen ES IN 1–48.

FROM DAW



HINWEIS

- Wenn das Pult im FROM-DAW-Modus neu gestartet wird, wechselt es in den FROM-STAGE-BOX-Modus und startet in diesem Modus.

Unterstützung für die Fernsteuerung eines an einem Slot angeschlossenen externen Vorverstärkers

Jetzt können Sie einen an Slot 1 des M7CL-48ES angeschlossenen externen Vorverstärker fernsteuern. In Verbindung mit dem integrierten EtherSound-Anschluss des M7CL-48ES können Sie dadurch bis zu zwölf AD8HR-Einheiten oder bis zu sechs SB168-ES-Einheiten fernsteuern.

HINWEIS

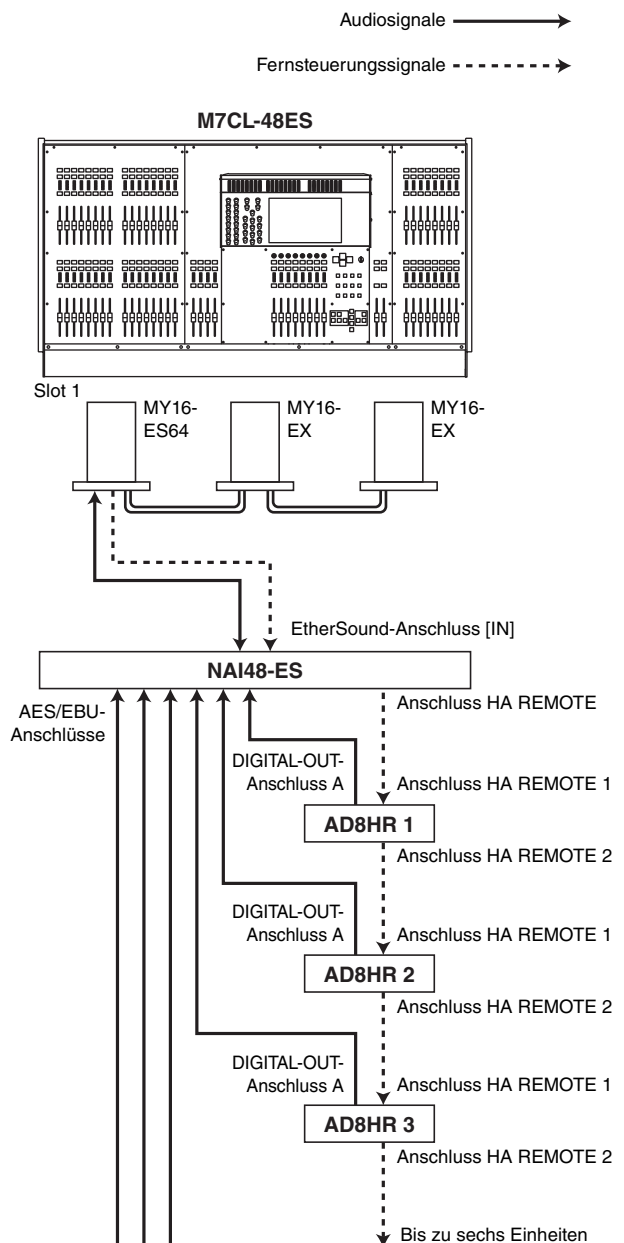
- Nehmen Sie bei Fernsteuerung über einen Slot in AVS-ESMonitor die EtherSound-Einstellungen vor.
- Wenn Sie den EtherSound-Anschluss des Pults ebenfalls nutzen möchten, richten Sie ihn als separates EtherSound-Netzwerk ein. Wenn Sie ihn als dasselbe EtherSound-Netzwerk einrichten, ist die Wordclock nicht synchronisiert und es ist keine Fernsteuerung möglich.

Anschließen eines AD8HR über den Slot des M7CL-48ES

Um den AD8HR über den Slot des M7CL-48ES fernzusteuern, installieren Sie in Slot 1 des M7CL-48ES die EtherSound-Karte MY16-ES64 und verbinden Sie den EtherSound-Anschluss [OUT] der MY16-ES64 mit dem EtherSound-Anschluss [IN] des NAI48-ES.

Um die Eingangssignale vom AD8HR an das M7CL-48ES zu senden, verwenden Sie ein 25-poliges D-Sub-AES/EBU-Kabel, um den DIGITAL OUT A (oder B) des AD8HR mit dem AES/EBU-Anschluss des NAI48-ES zu verbinden. Die Signale vom NAI48-ES zum M7CL-48ES und umgekehrt werden über EtherSound gesendet.

Es ist auch möglich, mehrere AD8HR-Einheiten in einer Reihenverbindung anzuschließen, um sie gleichzeitig fernzusteuern. Verbinden Sie dazu den Anschluss HA REMOTE 2 des AD8HR mit dem Anschluss HA REMOTE 1 des zweiten AD8HR. Wenn Sie ein NAI48-ES verwenden, können bis zu sechs AD8HR-Einheiten angeschlossen werden.



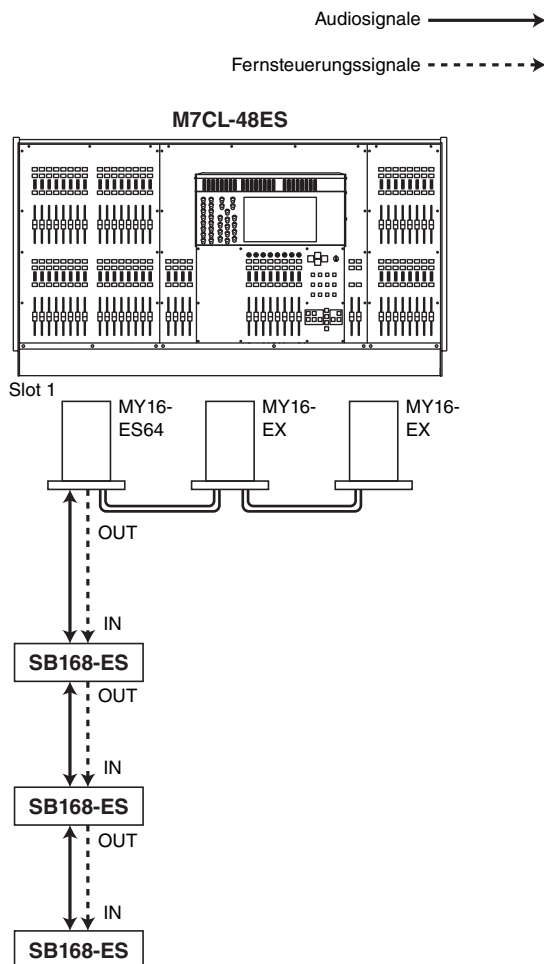
Anschließen eines SB168-ES über den Slot des M7CL-48ES

Wenn Sie ein SB168-ES über einen der M7CL-48ES-Steckplätze fernsteuern wollen, installieren Sie in Slot 1 des M7CL-48ES eine EtherSound-Karte MY16-ES64 und verbinden Sie sie über Ethernet-Kabel mit dem SB168-ES. Durch Anschließen mehrerer SB168-ES-Einheiten in einer Reihen- oder Ringverbindung und Installieren von zwei Erweiterungskarten MY16-EX in den Steckplätzen des M7CL-48ES können Sie bis zu drei SB168-ES-Einheiten gleichzeitig fernsteuern.

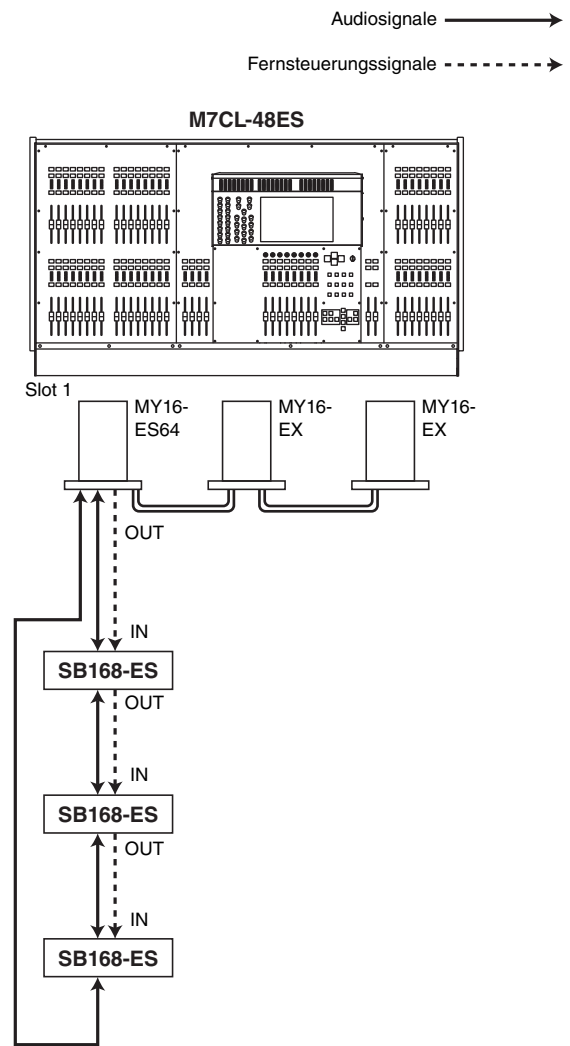
HINWEIS

- Wenn Sie auch den EtherSound-Anschluss des Pults verwenden, schließen Sie die beiden EtherSound-Netzwerke nicht gleichzeitig in einer Ringverbindung an. In dem Fall ist keine Wordclock-Synchronisation möglich.

● Reihenverbindungen

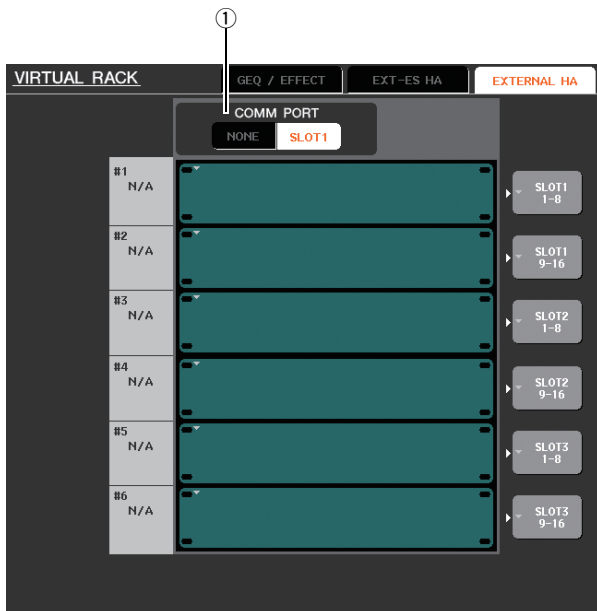


● Ringverbindungen



Fernsteuerung eines an einem Slot angeschlossenen externen Vorverstärkers

Um einen über den Slot des M7CL-48ES angeschlossenen externen Vorverstärker fernsteuern zu können, wurde die Registerkarte EXTERNAL HA im Fenster VIRTUAL RACK hinzugefügt, das erscheint, wenn Sie auf die RACK-Schaltfläche drücken.



① COMM PORT

Gibt an, ob der über den Slot des M7CL-48ES angeschlossene externe Vorverstärker ferngesteuert wird. Um die Fernsteuerung einzuschalten, drücken Sie die auf die Schaltfläche [SLOT 1], so dass sie aufleuchtet. Wenn Sie keine Fernsteuerung verwenden möchten, drücken Sie auf die Schaltfläche [NONE], so dass sie aufleuchtet.

HINWEIS

- Die Fernsteuerung ist nicht möglich, wenn SLOT 1 als der Anschluss festgelegt ist, der MIDI-Meldungen sendet oder empfängt. Um die Fernsteuerung zu ermöglichen, weisen Sie den MIDI-Port einem anderen Anschluss als SLOT 1 zu.
- Einzelheiten zur Bedienung finden Sie unter „Fernsteuern eines externen Vorverstärkers“ in der Bedienungsanleitung des M7CL V3.

Hinzugefügte ALTERNATE-Funktion

Sie können jetzt Vorgänge wie das Ein- und Ausschalten von Parametern ausführen, indem Sie einen Encoder betätigen, während Sie eine benutzerdefinierte Taste gedrückt halten, der die ALTERNATE-Funktion zugewiesen ist.

Der ALTERNATE-Modus ist der Zustand, in dem die benutzerdefinierte Taste, der die ALTERNATE-Funktion zugewiesen ist, gedrückt wurde (d. h. eingeschaltet ist).

HINWEIS

- Mit der ALTERNATE-Funktion können Sie zwischen LATCH und UNLATCH wählen. Wenn UNLATCH (entriegelt) ausgewählt ist, ist der ALTERNATE-Modus nur aktiv, wenn Sie die benutzerdefinierte Taste gedrückt halten. Wenn LATCH (eingerastet) ausgewählt ist, wird der ALTERNATE-Modus abwechselnd ein- und ausgeschaltet, so dass Sie die Funktion verwenden können, ohne die benutzerdefinierte Taste gedrückt halten zu müssen.
- Der ALTERNATE-Modus wird beendet, wenn Sie zwischen dem OVERVIEW- und dem SELECTED-CHANNEL-VIEW-Bildschirm umschalten oder wenn ein Einblendfenster erscheint usw.
- Im ALTERNATE-Modus wird der Benutzername im Funktionszugriffsbereich als „ALT“ angezeigt.

Im ALTERNATE-Modus ändert sich die Funktion der folgenden Encoder wie nachstehend beschrieben.

• [HA]-Encoder

Drehen Sie den Encoder, um den Absenkungswert einzustellen. Wenn auf der PREFERENCE-Seite des USER-SETUP-Einblendfensters bei HA KNOB FUNCTION die Option [ATT] ausgewählt ist, stellt der Encoder den Vorverstärker-Gain ein.

• [MIX/MATRIX]-Encoder

Drehen Sie den Encoder, um den entsprechenden Send zwischen PRE und POST umzuschalten.
Drücken Sie den Encoder, um den entsprechenden Send ein- oder auszuschalten.

• [HPF]-Encoder

Drücken Sie den Encoder, um den Hochpassfilter ein- oder auszuschalten.

• [DYNAMICS 1]-Encoder

Drücken Sie den Encoder, um DYNAMICS 1 ein- oder auszuschalten.

• [DYNAMICS 2]-Encoder

Drücken Sie den Encoder, um DYNAMICS 2 ein- oder auszuschalten.

HINWEIS

- Im ALTERNATE-Modus sind die oben nicht aufgelisteten Encoder-Funktionen im SELECTED-CHANNEL-Bereich deaktiviert.

Verbesserte EQ-Bedienbarkeit

Wenn Sie eines der Bänder LOW oder HIGH gewählt haben, dessen Typ sich umschalten lässt, können Sie den Typ umschalten, indem Sie den EQ-Encoder [Q] drehen und diesen drücken, sobald Q auf maximalen oder minimalen Wert eingestellt ist.

LOW-Band:

- Wenn Q auf minimalem Wert steht, können Sie auf LOW-Shelving (Bass-Kuhschwanz) umschalten, indem Sie den Encoder nach rechts drehen, während Sie ihn drücken.
- Wenn Q auf maximalem Wert steht, können Sie das Band auf Hochpassfilter umschalten, indem Sie den Encoder nach links drehen, während Sie ihn drücken (nur Kanäle MIX, MATRIX, STEREO und MONO).

HIGH-Band:

- Wenn Q auf minimalem Wert steht, können Sie auf HIGH-Shelving (Höhen-Kuhschwanz) umschalten, indem Sie den Encoder nach rechts drehen, während Sie ihn drücken.
- Wenn Q auf maximalem Wert steht, können Sie das Band auf Tiefpassfilter umschalten, indem Sie den Encoder nach links drehen, während Sie ihn drücken.

Für Niveauregelung, Hochpassfilter und auch Tiefpassfilter können Sie den Typ umschalten, indem Sie den Encoder drehen, während Sie ihn gedrückt halten.

Hinzugefügte Dateiladeoption

Sie können jetzt wählen, ob die AUTO-CONFIGURE-Einstellungen auf das Pult angewendet werden, wenn eine M7CL-Einstellungsdatei (*.M7C) geladen wird. Diese Auswahl gilt auch beim Verwenden des Dialogfensters STAGE BOX DATA CONVERSION, um eine Datei zu konvertieren und zu laden.



① [WITH AUTO CONFIGURE SETTING]-Schaltfläche

Wenn Sie auf diese Schaltfläche drücken, um sie einzuschalten, werden in einer M7CL-Einstellungsdatei (*.M7C) gespeicherte AUTO-CONFIGURE-Einstellungen auf das Pult angewendet, wenn die Datei geladen wird.

Sonstiges

Geänderte Indexfarbe der Drehregler im Bildschirm

Der PRE-/POST-Status wird jetzt durch die Indexfarbe der SEND-LEVEL-Drehregler angezeigt, die im OVERVIEW-Bildschirm, im SELECTED-CHANNEL-VIEW-Bildschirm und im MIX/MATRIX-SEND-Einblendfenster zu sehen sind.



PRE (weiß)



POST (schwarz)



Yamaha Pro Audio global web site:
<http://www.yamahaproaudio.com/>
Yamaha Manual Library
<http://www.yamaha.co.jp/manual/>

U.R.G., Pro Audio Division
©2010 Yamaha Corporation

012POTO-A0
Printed in Japan

WY16640